

Automatische Erfassung von Teilen

Artikel vom 25. Mai 2023

Hardware



Mithilfe einer kleinen Hardware-Box und zugehöriger Software wird die Anzahl produzierter Teile automatisch erfasst (Bild: smartblick).

Wurden in der Vergangenheit produzierte Werkstücke aufwendig manuell gezählt oder gar geschätzt, erleichtern vollautomatische Lösungen den Alltag von Lohnfertigern. Daher bietet das Softwarehaus [smartblick](https://www.smartblick.de) mit der Funktion »smartPart-Counter« eine Lösung an, mit der die Anzahl produzierter Werkstücke ohne Mehraufwand überwacht werden kann. Anhand präziser Daten verfolgen Lohnfertiger in Echtzeit, ob Produktionsziele erreicht werden und Maschinen ihr Potenzial voll ausschöpfen. Dass sich der Produktionsfortschritt jederzeit live ablesen lässt, trägt zudem zu einer höheren Kundenzufriedenheit bei, da Fehlinformationen und lange Antwortzyklen vermieden werden. Kunden bleiben jederzeit über den Produktionsfortschritt informiert. Das Unternehmen verspricht, dass der automatische Teilezähler in nur 20 Minuten einsatzbereit ist. Elektrisches Fachpersonal, technische Veränderungen an der Maschine oder Maschinenstillstände seien nicht erforderlich. Anwender benötigen lediglich als Hardware die sogenannte »smartbox«, welche mittels Sensoren an die Maschine angeschlossen wird. Inbetriebnahme und Nutzung der dazugehörigen Software sollen ohne Unterstützung eines IT-Spezialisten auskommen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag